

FW-EN: Person im Wasser verunglückt - Bildmaterial vorhanden-

11.06.2014 | 23:04 Uhr

Hattingen (ots) - Am Pfingstmontag wurde die Hattinger Feuerwehr gegen 17:20 Uhr zu einem Wasserrettungseinsatz an der Ruhr zwischen dem Campingplatz Tippelstraße und "Zum Deutschen" alarmiert.

Angehörige berichteten, dass eine männliche Person in die Ruhr gestiegen ist und nicht wieder aufgetaucht ist. Da somit Gewissheit bestand, dass der Mann noch im Wasser war, wurde ein Großaufgebot an Einsatzmitteln und -kräften eingesetzt, um den 23 jährigen zu retten.

Neben zwei Rettungsbooten setzte die Hattinger Feuerwehr mehrere freiwillige Löschzüge ein, um das gesamte Ufergebiet bis zur Stadtgrenze Bochum zu Fuß abzusuchen. Unterstützung kam von der DLRG. Diese setzte drei weitere Boote zur Suche auf dem Wasser ein. Bereits wenige Minuten nach der Meldung wurden zusätzlich Taucher und Strömungsretter eingesetzt um die Suche im Wasser zu unterstützen. Von der Unglücksstelle an wurde somit jeder Flussmeter von Wasser und von Land abgesucht. Gleichzeitig forderte der Einsatzleiter einen Rettungshubschrauber sowie einen Polizeihubschrauber zur Suche an. Beide Hubschrauber flogen den Verlauf der Ruhr inklusive dem angrenzenden Uferbereich mehrfach ab.

Im weiteren Verlauf des Einsatzes wurden zusätzlich die Suchhunde der Rettungshundestaffel der Feuerwehren NRW alarmiert. Die speziell ausgebildeten Tiere wurden sowohl zur Suche an Land als auch auf dem Wasser vom Boot aus eingesetzt.

Die beispiellose Suchaktion wurde seit Beginn



Weiterführende Informationen

<http://www.feuerwehr-hattingen.de/>

Das Presseportal ist ein Service von news aktuell und die Datenbank für Presseinformationen im deutschsprachigen Raum.
www.presseportal.de

der Alarmierung ununterbrochen fortgesetzt. An Land bauten die Einsatzkräfte eine mobile Einsatzleitung auf um die Suchaktion entsprechend zu koordinieren und einzelne Einsatzabschnitte zu bilden.

Zur Unterstützung der Taucher der DLRG kamen weitere Rettungstaucher der Berufsfeuerwehr Witten vor Ort zum Einsatz. Hier wendeten die Rettungskräfte ein speziell auf die Strömung abgestimmtes Suchverfahren an.

Gegen 20:40 Uhr meldete ein Taucher das Auffinden einer bewusstlosen Person in der Strömungsrinne der Flussmitte. Sofort wurde der Mann an Land und in den bereit stehenden Rettungswagen verbracht. Der ebenfalls bereit stehende Notarzt begann sofort mit den Reanimationsmaßnahmen. Noch unter laufenden Wiederbelebungsversuchen brachten die Rettungskräfte den verunfallten Mann in ein Hattinger Krankenhaus. Nach Meldung der Polizei musste dort der Arzt gegen 23 Uhr den Tod des Hattingers feststellen.

Die an der Einsatzstelle anwesenden Angehörigen wurden im Verlauf des Einsatzes durch zwei Notfallseelsorger betreut.

Die Feuerwehr Hattingen war mit über 50 Einsatzkräften vor Ort und wurde von rd. 40 weiteren Rettungskräften der DLRG, der Feuerwehr Witten, der Rettungshundestaffel der Feuerwehren NRW sowie im Versorgungsbereich durch das THW unterstützt. Die Feuerwehr Bochum stand ebenfalls für eine etwaige Unterstützung bereit.

Das beigefügte Bildmaterial darf unter Nennung Jens Herkströter verwendet werden.

Rückfragen bitte an:

Feuerwehr Hattingen
Pressestelle
Jens Herkströter
Telefon: 0171/2636035
E-Mail: j.herkstroeter@feuerwehr-hattingen.de
<http://www.feuerwehr-hattingen.de/>

Permalink:



<http://www.presseportal.de/polizeipresse/meldung/2759301>

na•presseportal
Die Recherche-Plattform von news aktuell